

Antrag

der Fraktion der CDU

Task Force „Beschaffung“ zur Bewältigung der Coronakrise

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, eine Task Force „Beschaffung“ zu gründen, um bei dringend notwendigen Beschaffungen zur Bewältigung der Coronakrise nicht weiterhin Zeit mit internen Abstimmungen innerhalb des Senats zu verlieren.

Alle Berliner Unternehmen und logistische Unterstützer, die dazu etwas beitragen können, müssen über die Task Force in Beschaffungsüberlegungen eingebunden werden. Dies gilt auch für Verbände wie die IHK und die Außenhandelskammern. Das hilft den Berlinerinnen und Berlinern und sichert Arbeitsplätze in der regionalen Wirtschaft. Zu prüfen ist ferner, ob internationale Kontakte, etwa aus Städtepartnerschaften, genutzt werden können, um kurzfristig notwendige Beschaffungen sicherzustellen.

Dieser Task Force gehören Senatsvertreter auf Entscheider-Ebene der Senatsverwaltungen für Finanzen, Wirtschaft und Gesundheit sowie eine Vertretung des Rechnungshofes von Berlin an. Die beschleunigte Absprache und Entscheidung hat zum Ziel, bisher bestehende Reibungsverluste zu verhindern.

Das Abgeordnetenhaus ist über ein permanentes, detailliertes Berichterstattungswesen in Listenform über den Hauptausschuss (Rote Nummer) zu unterrichten, wann, was, wo und zu welchen Kosten mit welchen Partnern beschafft wurde.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 1. Mai 2020 über den Stand der Umsetzung zu berichten.

Begründung

Die Corona-Pandemie fordert alle in der Gesellschaft. Sie stellt uns vor neue Herausforderungen und macht kurzfristige Entscheidungen notwendig. Bei Auftragsvergaben und Beschaffungen zur Bekämpfung des Coronavirus schien der Senat bisher überfordert zu sein. In Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, bei der Feuerwehr und Polizei fehlt es in hohem Maß an Schutzmaterialien. Wochenlang war unklar, wer, wann, was bestellt. Die Task Force „Beschaffung“ soll das Entscheidungsvakuum auflösen und gleichzeitig für die notwendige Transparenz gegenüber dem Parlament und der Öffentlichkeit sorgen.

Berlin, 20. April 2020

Dregger Melzer Goiny Zeelen
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU